Veranstaltungen

Veranstaltungen

Pläne

Vorstand und Kuratorium der Akademie

Lesung:

Herta und Karl Dürrbeck:

Aus dem Leben einer hannoverschen Arbeiterfamilie aufgeschrieben von Peter Dürrbeck

Freitag, 22. Oktober 2010

Ort: Freizeitheim Linden, im Geschichtskabinett

Lindener Geschichte



Zeit:

JOUR FIXE

Veranstaltungsreihe von: Quartier e.V., Otto-Brenner Akademie und dem Kulturzentrum FAUST

Konzept: Monatlich werden Lindener Themen auf einer ca. zweistündigen Veranstaltung vorgestellt. Dabei geht es vor allem um moderierte Zeitzeugenberichte. Zur Untermalung werden Filme und Fotopräsentati-

onen gezeigt. Je nach Thema wird dies um Lesungen

oder Ausstellungen ergänzt. Dazu werden manchmal Rundgänge zu den jeweiligen Stätten angeboten. Themen sind sowohl Lindener Geschichte als auch aktuelle Probleme. Es sollen alle Lindener angesprochen werden: Jung und Alt, Eingesessene und zugezogene Lindener, egal welcher Nationalität.

jeweils am 1. Montag im Monat Termin: 18.00-20.00 Uhr

Ort: FAUST, in der Warenannahme

Unser Beitrag zum INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2011

Rote Nelken für Orli Wald, Häftling im Konzentrationslager Auschwitz, zum Gedenken

Dienstag, 08. März 2011 Zeit und Ort: 17.00 Uhr, Engesohder Friedhof (Haupteingang, Orli-Wald-Allee) Kooperation: SJD die Falken, Bezirk Hannover

Otto Brenner (1907–1972)

Zur Erinnerung an einen der größten Gewerkschaftsführer Nachkriegsdeutschlands.

Am 15. April 1972 war der Todestag von Otto Brenner. Wir zeigen den Film "Der Eiserne Otto" – Zeitzeugen erinnern an Otto Brenner. Eine Filmdokumentation von Hans-Jürgen Hermel und Shaun Hermel.

Freitag, 15. April 2011

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Linden/Geschichtskabinett

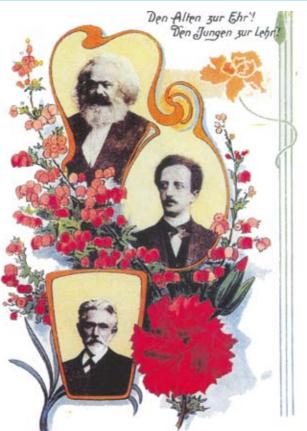
Der Erste Mai 2011

Kampftag der Internationalen Arbeiterbewegung

Treffpunkt am Sonntag, 01. Mai 2011, um 09.30 Uhr am Freizeitheim Linden zum Sternmarsch der IG Metall und der GEW zum Klagesmarkt.

Die Geschichte der Mai-Nelke

Es ist der erste Mai 1890. Das Sozialistengesetz ist noch in Kraft. Da Versammlungen verboten waren, blieb nur der gemeinsame Ausflug in benachbarte Gartenlokale übrig. Das Mitführen von Fahnen war selbstverständlich auch nicht gestattet, darum wählte man die "ROTE NELKE" im Knopfloch als Abzeichen der Gleichgesinnten.



Heraus zum 1. Mai 2011 zum Kampf- und Feiertag der Internationalen Arbeiterbewegung

In Memoriam Karl Gass

Zwei Tage im August – Rekonstruktion eines Verbrechens DFFA-Dokumentarfilm von Karl Gass

Diese Bombardierung von Hiroshima und Nagasaki war übrigens der schlimmste Terrorakt in der Geschichte der Menschheit.

Veranstaltungen/Pläne

Karl Gass war ein guter Freund und Förderer des Freizeitheims Linden und der Geschichtswerkstatt der Otto Brenner Akademie im Freizeitheim Linden. Er ist am 29. Januar 2009, wenige Tage vor seinem 92. Geburtstag, verstorben.

Freitag, 27. Mai 2011 Termin: Zeit und Ort: 19.00 Uhr, Freizeitheim Linden



nung der Akademie sind, die aus organisatorischen Gründen noch nicht realisiert werden konnten

Heinz Dürrbeck (1912–2001) Gewerkschafter,

Sozialist, Bildungsarbeiter und Butier im "Roten Linden"

Im Programm

Heinz Dürrbeck, Gewerkschafter, Sozialist und Bildungsarbeiter: Eintagesseminar mit dem Buchautor Stefan Müller;

Rundgang "Orte der Erinnerung im "Roten Linden"

unter anderem die Anbringung einer Legendentafel in der Commeniusstr. 18, wo H. Dürrbeck (1930–1935) gewohnt hat.

Frühjahr 2011 Termin:

8. Mai 1945

Befreiung vom Faschismus, Ende des Zweiten Weltkriegs

Ein Projekt der Geschichtswerkstatt im Freizeitheim Linden und der Otto-Brenner-Akademie in Kooperation mit dem Fachbereich Bildung und Qualifikation der LH Hannover, Koordinator: Jonny Peter 2 44 25 18

Deserteure auf dem Fössefriedhof

- Gedenken der Deserteure
- Auf den Spuren der Arbeiterkulturbewegung ,Orte der Erinnerung' in Linden und Limmer
- ARCHIV-Gespräche mit Zeitzeugen Veranstaltung im Otto-Brenner-Forum

Zeitplan: 8.-14. Mai 2011



Butierfest 1978:

Anni und Fritz Röttger auf dem ehemaligen Oberhof der Fannystraße

1961–2011 — 50 Jahre Freizeitheim Linden

Am 28. Januar 1961 konnte von der Kulturverwaltung der Landeshauptstadt Hannover die Idee von dem Lindener Butjer Fred Grube mit seinen Mitstreitern im Kulturkreis Linden umgesetzt werden. Die Lindener Butjer hatten ihre erste Begegnungsstätte – das Freizeitheim Linden.

Das Freizeitheim Linden wurde im Laufe der Jahre zum Modell für viele Kommunen in der BRD.

1986 wurde diese Einrichtung mit dem Kulturpreis der Kulturpolitischen Gesellschaft Bonn ausgezeichnet.

Ehemalige des Heimrates der Vereine wollen sich treffen. Eine Arbeitsgruppe plant dieses großartige Ereignis

Weitere Informationen: Egon Kuhn 20511- 21071 25



Vorstand der Akademie

Egon Kuhn, Vorsitzender; Martina Laschke, stellv. Vorsitzende Gerhard Mogwitz, stellv. Vorsitzender;

Michael Pöllath, Schatzmeister: Susanne Böhmer, Schriftführerin

Kuratorium der Akademie

Vorsitzender: Hartmut Tölle, Vorsitzender des DGB Landesbezirkes Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt:

stellv. Vorsitzender: Jochen Berendsohn, Personalratsvorsitzender der VGH; Koordination: Ruth Schwake, Studiendirektorin:

Petra Beinlich, Juristin; Elke Bringewatt, Sozialarbeiterin; Prof. Dr. Michael Buckmiller, Universität Hannover Edelgard Bulmahn, MdB. ehem. Bundesministerin; Dietrich Burggraf, Leiter der HVHS Hustedt; Dieter Dicke, ehem. Bevollmächtigter der IG Metall Hannover; Wolfgang Denia, ehem. Landesleiter ver.di; Fred Habicht, ehem. Bezirksleite der Gewerkschaft Textil und Bekleidung; Wolfgang Jüttner, MdL; Gertraude Kruse, Regierungspräsidentin a. D.; Wilhelm Lindenberg, Arbeitsdirektor der ÜSTRA; Hartmut Meine, Bezirksleiter der IG Metall Niedersachsen/Sachsen-Anhalt; Gerd Meyer, Pol./Sozialwissenschaftler (MA); Prof. Dr. Oskar Negt, Hochschullehrer Universität Hannover; Jonny Peter, Fachreferent für Öffentlichkeitsarbeit; Jürgen Peters, ehem. 1. Vorsitzender der IG Metall; Jürgen Sakschewski, Geschäftsführer BV Arbeit und Leben; Herbert Schmalstieg, ehem. Oberbürgermeister der LH; Gunda Schröder, ehem. Ratsfrau; Reinhard Schwitzer, 1 Bevollmächtigter der IG Metall Hannover; Dieter Steinwedel, ehem. Leiter der Geschäftsstelle des Nds. Bundes für Freie Erwachsenenbildung: Werner Vitt, ehem. stellv. Vorsitzender der IG Chemie-Papier-Keramik; Peter Wald, Journalist; Stephan Weil, Oberbürgermeister der LH Hannover; Sebastian Wertmüller, DGB-Regionsvorsitzender; Prof. Rolf Wernstedt, ehem. Nds. Landtagspräsident; Heinz-Hermann Witte, ehem. Staatssekretär im Nds. Sozialministerium

Öffentlichkeitsarbeit und Medien:

Achim Brandau, 22 0511- 211 02 44, mobil: 01 78-3 30 26 00

Kontakt:

Otto Brenner Akademie

Treffpunkt der Generationen Hannover e.V. Otto-Brenner-Str. 7, 30159 Hannover

Egon Kuhn, Limmerstr. 83, 30451 Hannover, 2 0511- 210 71 25 E-Mail: micki-egon@web.de

Bankverbindung: Hannoversche Volksbank, Konto: 823 078 22 00. BLZ: 251 901 01

Internet: www.sakobrenner.de



»Nicht Ruhe, nicht Unterwürfigkeit gegenüber der Obrigkeit ist erste Bürgerpflicht, sondern Kritik und ständige demokratische Wachsamkeit.« (Otto Brenner, 1968)

PROGRAMM SEPTEMBER 2010-JULI 2011



Treffpunkt der Generationen Hannover e. V.

1995–2011 — sechzehn Jahre Otto-Brenner-Akademie

Ziele der Otto-Brenner-Akademie

In Memoriam

Arbeitskreise

2 0511-2100065

Arbeitskreise/Veranstaltungen

Geschichtswerkstatt

Treffpunkt der Generationen

Die Akademie geht vom Prinzip der Solidarität aus. Sie ist den Zielen, Grundforderungen und Grundwerten der Arbeiterbewegung, insbesondere der Gewerkschaften verpflichtet. Sie setzt bei den Interessen ihrer Mitalieder an, sich mit politischen, ökonomischen und kulturellen



Zusammenhängen vertraut zu machen. Dabei ist nicht an eine klassische Lehrtätigkeit gedacht, sondern an das Mitwirken und sich Einbringen der jeweiligen Arbeitskreis-TeilnehmerInnen. Otto Brenners Ideen, ArbeitnehmerInnen von geächteten zu geachteten Trägern eines demokratischen Gemeinwesens zu machen, sind dabei eine Leitlinie.

- Selbsttätigkeit ist das Arbeitsprinzip der Akademie. Wer Themenbereiche behandeln möchte, erhält dafür unter der Bedingung eigener Verantwortlichkeit Raum.
- Die Akademie bindet ältere und jüngere Generationen; sie will Akademie der Generationen sein.
- Die Akademie ist in ihrer Arbeitsweise den Gewerkschaften verbunden. Politisch fühlt sie sich allein unserer Verfassung, dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, verpflichtet. Dabei ist sie in Inhalt und Form gestaltungsoffen. Vorgaben finden nicht statt
- Die Akademie bemüht sich um Beteiligung ausländischer Bürger und Bürgerinnen. Auch damit will sie der Aufspaltung der Gesellschaft nach Nationalität und religiösem Glauben entgegenwirken
- Kooperationspartner der Akademie sind die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben e. V. und das Freizeitheim Linden Hannove
- Die Akademie stellt für andere Einrichtungen und Veranstaltungen nach Möglichkeit ReferentInnen zur Verfügung.

Arbeitskreis Käte Brenner

Wir werden uns auch im nächsten Bildungsjahr mit aktuellen gesellschaftlichen Themen aus gewerkschaftlicher Sicht befassen.

Wünsche und Vorstellungen der Teilnehmer werden aufgenommen, um in Selbsttätigkeit oder durch Referenten die festgelegten Themen zu erarbeiten. Moderation: Viktor Wittke **2** 05 17-12 33 20

Alfred Klose Termin: Mittwoch, 15. September 2010

weitere Termine: 20.10., 17.11., 15.12.2010. 18.01., 16.02., 16.03., 20.04., 18.05., 15.06.2011 Zeit und Ort: 10.00–12.00 Uhr, Freizeitheim Linden (U 11)

Arbeitskreis Literatur

Wir begeben uns auf eine Lesereise nach Portugal und Spanien. Neben zeitgenössischer Literatur beschäftigen wir uns mit dem viel gerühmten, aber wenig bei uns bekannten Fernando Pessoa (1888–1935). Er erfand den Hilfsbuchhalter Soares, der die Stadtgrenze Lissabons nie verließ. Ganz aktuell beschrieb Pessoa auch den Lebensweg eines Anarchisten, der ein erfolgreicher Banker wurde.

Wir lesen ebenfalls Federico Garcia Lorca (1898–1936), in Granada von den Faschisten ermordet.

Moderation: Marlies Jörgensen, 🖀 314599

ab Montag, 20. September 2010, vierzehntägig Zeit und Ort: 17.00–18.30 Uhr, Freizeitheim Lister Turm (Teestube) Fine Kooperation mit dem Freizeitheim Lister Turm und der Oststadtbücherei der LH Hannover.

Arbeitskreis "Gegen das Vergessen" – Erinnerungskultur

Arbeitsfelder: Gräber der Deserteure in Linden ♦ Rote Nelken für Orli Wald ♦ Antifaschismus ♦ Internationale Friedensschule Bremen-Vegesack ♦ Geschichtswerkstatt ♦ Stadtteilarchiv ♦ Geschichtskabinett

♦ Literaturraum ♦ Anni Röttger Arbeiterwohnküche (1930) Koordination: Susanne Böhmer \$\mathbb{\textit{B}} 13161 46

> **2** 44 25 18 Jonny Peter

Zeit und Ort: montags, 10.00–12.00 Uhr, Freizeitheim Linden zu den ARCHIV-team-Sitzungen wird schriftlich eingela-

den (dienstags 18.30–19.30 Uhr)

Das Internet von und für Senioren

In diesem Arbeitskreis wollen wir uns damit beschäftigen, was man im Internet alles finden kann, wie man sich darin zurecht findet und wo man sich auch aktiv einmischen kann.

Moderation u

Anmeldung: Michael Pöllath 🅿 121 05 19 Donnerstag, 21, Oktober 2010

Zeit und Ort: 10.00-12.00 Uhr, Arbeit und Leben Nds e.V. Pro Sitzung werden 10,– € Kostenbeitrag erhoben

Politik aktuell

Der Diskussionskreis "Aktuelle Politik" beschäftigt sich mit den wichtigen Fragen in der Innen- und Außenpolitik. Die TeilnehmerInnen bringen ihre Themenwünsche ein und gestalten die Arbeit intensiv mit. Ein Treffpunkt zu aktuellen Fragen.

Arbeitskreise

Arbeitskreis-Gilbert Graser **2** 6476666 Alfred Schmidt **2** 7 2 4 8 4 9 3 Rüdiger Hornbostel 2 0172-5426221 Moderation:

Mittwoch, 08. September 2010 jeweils jeden zweiten Mittwoch im Monat Zeit und Ort: 15.00–18.00 Uhr, Pavillon (Raschplatz)

"Die sich des Vergangenen nicht erinnern sind dazu verurteilt,

es noch einmal zu erleben."

Esperanto-Gruppe Hannover

Weltweite sprachliche Verständigung durch die "Internationale Sprache". Aktuell insbesondere auch für Gewerkschaftler und politisch Interessierte. Bei einem Besuch in unserem Arbeitskreis erhalten Sie umfassende Informationen zu diesem Thema. Wir sind auch gerne bereit, schriftlich auf Ihre Fragen zu antworten.

Moderation: Hans Rodewig **2**3 31 30.

ioh.ano@freenet.de ab Mittwoch, 15. September 2010,

und weiter jeden dritten Mittwoch im Monat Zeit und Ort: 19.30 Uhr, Freizeitheim Linden (Geschichtskabinett)

Mühlenberger Gespräche

Der Arbeitskreis setzt sich mit aktuellen politischen Themen auseinander und bereitet die Seminare "Bildung, Kultur, Freizeit" inhaltlich und organisatorisch vor. Die Akademie führt in diesem Jahr Seminare im "Haus Neuland" in Bielefeld/Sennestedt und im Stresemann-Institut in Bonn durch. Moderation: Walter Windte **☎** 57 56 90. **□** 541 53 50

E-Mail: Walter.Windte@t-online.de Termine 2010: montags 23.08., 27.09., 25.10., 22.11.,

3.12.(Jahresabschluss)

Zeit und Ort: 14.00 Uhr, Freizeit- und Bildungszentrum

"Weiße Rose", Mühlenberg

Seminare: 30.08.-03.09.2010 im Stresemann-Institut in Bonn. Thema: "Der globale Kampf internationaler Mächte um Rohstoffe: Ein Krieg ohne Ende?" 18.-22.10.2010 in Bielefeld-Sennestedt

Thema: "Weltmacht China"

Herausgeber: Programmausschuss der Otto-Brenner-Akademie Hannover e.V. **Redaktion:** Hans-Jörg Hennecke, Gestaltung: Gudrun Böttcher

Druck: BWH GmbH - Medien Kommunikation, Beckstr. 10, 30457 Hannover

Über Gott und die Welt reden

Überleben der Menschheit – geht das noch? Verfall von Werten – wonach können wir uns richten? Global denken – in Linden handeln?

Moderation: Jochen Günther, Pastor i.R. **2** 05137-125001 Hans-Jörg Hennecke, Autor **458 23 89**

Montag, 06. September 2010,

und dann jeweils am ersten Montag des Monats Zeit und Ort: 18.00 Uhr, Kulturladen, Selmastraße 6



Mit diesem Themenkomolex wird sich die Projektgruppe auseinandersetzen. Themen und Zeitplan werden wir in den Sitzungen absprechen. Die Zielvorstellung: Gründung einer Sektion Hannover im Sinne der Heinrich-"Wir aus der Kochstraße" -

Vogeler-Gesellschaft – Verein Barkenhoff Worpswede e. V. Koordination: Ruth Schwake, **2** 8 11 22 57

> Eaon Kuhn **2** 2 10 71 25

Dienstag, 16. November 2010, weitere Termine werden in der 1. Sitzung abgesprochen

Zeit und Ort: 18.00 Uhr, Freizeitheim Linden/Geschichtskabinett

18. Wolfgang-Abendroth-Forum

Thema: Was ist heute links?

Prof. Dr. Frank Deppe, Universität Marburg In welcher historischen Situation befindet sich heute die Linke, angesichts

einer konservativen politischen Mehrheit? Hat sie eine Gesamtkonzeption? Ist sie in der Lage, gesellschaftlichen Druck zu erzeugen?

Termin: Donnerstag, 09. September 2010 Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Freizeitheim Linden

Es laden ein: BV Arbeit und Leben, IG Metall, Franz Mehring Gesellschaft,

Otto-Brenner-Akademie

Lesuna

Opfer der antikommunistischen Staatsideologie in der BRD:

Der Fall Walter Timpe

Walter Timpe, kämpferischer Gewerkschafter, Antifaschist, Kriegsgegner, politischer Freund und Weggefährte.

Referent: Jan Korte, MdB Termin: Montag, 11. Oktober 2010

Zeit: 19.00 Uhr Ort:

Freizeitheim Linden/Geschichtskabinett

Die Geschichtswerkstatt im Freizeitheim Linden der Otto-Brenner-Akademie

Im Rahmen des Fachbereichs 1 Stadtteilkulturarbeit entstanden 1980



die Proiekte:

"Unsere Geschichte, unsere Lieder" (Arbeitersängerbewegung) "Von Kindesbeinen an" –

Zeitzeugen der Lindener Arbeiterbewegung berichten.

Die Geschichte einer Straße im Arbeiterstadtteil Linden.

"Die erste weltliche Schule in Linden" (1922) Die Arbeitersportbewegung ATVL in Linden

"Der antifaschistische Widerstand" -Werner Blumenberg und die Sozialistische Front.

"Und dann gingen wir auf den Berg"

Die Geschichte des Naturheilvereins Prießnitz von 1890.

Die Arbeitsergebnisse waren: Dokumentationen, Filme, Ausstellungen, ARCHIV-gespräche. 1986 wurde das GESCHICHTSKABINETT und das STADTTEIL-ARCHIV im Rahmen der Lindener Geschichtswerkstatt eingerichtet. Für diese vorbildliche Leistung erhielt das Freizeitheim Linden die "Auszeichnung Soziale Kulturarbeit" von der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. Bonn, die erstmalig für stadtteilorientierte und zielgruppenbewußte Arbeit zur Entwicklung demokratischer Kultur und Projekte zur Aufarbeitung der lokalen Geschichte des Stadtteils verliehen wurde.

1995 übernahm die Otto Brenner Akademie die ehrenamtliche Begleitung der Geschichtswerkstatt. Die fachliche Anleitung geschieht durch das ARCHIV-team. Inzwischen ist diese Arbeit ein wesentlicher Bestandteil der Stadtteilkulturarbeit im Freizeitheim Linden geworden.

Die Öffnungszeiten sind jeden Montag von 10.00–12.00 Uhr. Telefonische Anfragen über Terminabsprachen (auch außer montags möglich) unter **2** 210 71 25 (Egon Kuhn), montags **1** 168 4 01 84.

1983 wurde zum Butjerfest (Stadtteilfest) die "Anni-Röttger-Arbeiterwohnküche (1930)" eröffnet. Schulklassen und Interessierte haben die Möglichkeit, diese Küche zu besichtigen und Gespräche mit Eva-Maria Brakel zu führen. 2 4487 24.

Das ARCHIV-team bietet alternative Stadtrundfahrten, Stadtteilrundgänge, Ausstellungen und Filme zur Geschichte des Stadtteils Linden und ARCHIV-gespräche an.

1995–2011 — sechzehn Jahre Otto-Brenner-Akademie 1995–2011 — sechzehn Jahre Otto-Brenn

Abendroth war gelernter und im "Dritten Reich" entlassener Journalist.

Er überlebte Zuchthaus und Strafdivision und widmete sich nach der Zeit

des Faschismus gleichermaßen der wissenschaftlichen Laufbahn, wie

So begleitete er den gewerkschaftlichen Kampf um die Mitbestim-

mung und nahm auch hierbei seine wissenschaftliche Position ein.

In den 1960er und 1970er Jahren avancierte Abendroth zu einem

Repräsentanten der außerparlamentarischen Bewegung. So war er

auch der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung.

Wolfgang Abendroth (1906–1985)

auch Förderer des SDS.